

## Inhaltsverzeichnis

1.	Die Frauenorganisationen am Vorabend des Ersten Weltkriegs	11
1.1	Die Parteien- und Verbandslandschaft	11
1.2	Die Stellung der Frauen in Gesellschaft und Arbeitswelt	20
2.	Die Verbandstätigkeit während des Ersten Weltkriegs	25
2.1	Die Mobilisierung der Schweizer Frauen	25
2.2	Die Zentralen Frauenhilfen	30
2.3	Die Marginalisierung des Roten Kreuzes	34
2.4	Der Verband Soldatenwohl	40
3.	Wachsendes staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein	51
3.1	Die Nationale Frauenspende	51
3.2	Einsatz für den Frieden	55
3.3	Die Politisierung der weiblichen Tätigkeitsfelder	64
4.	Die ersten Versuche zur Einführung des Frauenstimmrechts	71
4.1	Vorstösse auf kantonaler Ebene	71
4.2	Das Lavieren des Schweizerischen Verbands für Frauenstimmrecht	79
4.3	Das Scheitern der kantonalen Vorlagen	88
4.4	Das Verhältnis der Frauenorganisationen zu den politischen Parteien	98
5.	Neue Organisationen und Strategien	109
5.1	Spezialisierung und Vernetzung	109
5.2	Der zweite Schweizerische Kongress für Fraueninteressen	113

5.3	Die Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe	128
5.4	Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit	133
5.5	Die Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit SAFFA	139
6.	Die Krisenjahre	147
6.1	Das Scheitern der Doppelqualifizierungsstrategie	147
6.2	Die Kampagne gegen die Doppelverdienerinnen	150
6.3	Die Stimmrechtspetition	156
6.4	Die Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie	168
7.	Zurück zu den alten Leitbildern	179
7.1	Familienschutz als gesellschaftliches Anliegen	179
7.2	Die Gebärkampagne	189
8.	Der Einbezug der Frauen in die Landesverteidigung	199
8.1	In Erwartung des kommenden Krieges	199
8.2	Der zivile Frauenhilfsdienst	205
8.3	Der militärische Frauenhilfsdienst	213
8.4	Die Flüchtlingshilfe	223
9.	Die Neustrukturierung der Frauenbewegung	233
9.1	Das Frauensekretariat	233
9.2	Der dritte Schweizerische Frauenkongress	240
9.3	Die Reorganisation des Bundes Schweizerischer Frauenvereine	244
9.4	Rivalitäten und Konvergenzen	253
10.	Ein weiterer Anlauf in der Stimmrechtsfrage	261
10.1	Ein gescheiterter Versuch auf Bundesebene	261
10.2	Eine Ablehnungsrunde in den Kantonen	269
10.3	Stimmrecht und Zivilschutzpflicht	278

11.	Im Vorfeld der ersten eidgenössischen Abstimmung	285
11.1	Die Arbeitsgemeinschaft für die politischen Rechte der Frau	285
11.2	Das Schweizerische Frauenkomitee gegen das Frauenstimmrecht	288
11.3	Die zweite SAFFA	292
11.4	Irritation über das Buch «Frauen im Laufgitter»	298
12.	Nach dem Nein von 1959	303
12.1	Erste Reaktionen	303
12.2	Widersprüche zwischen eidgenössischem und kantonalem Recht	307
12.3	Abwehrkämpfe der Stimmrechtsgegnerinnen	311
13.	Stimmrecht ist Menschenrecht	317
13.1	Kontroversen um die Unterzeichnung der Europäischen Menschenrechtskonvention	317
13.2	Die neue Botschaft zur Einführung des Frauenstimmrechts	324
13.3	Der Ausgang der Abstimmung	327
13.4	Die Folgen des Erfolgs	332
	Abkürzungsverzeichnis	337
	Quellen und Literatur	339
	Personenregister	357